



JÄGERNDORFER
COLLECTION

HAUPTKATALOG H0

2015

Höchste Eisenbahn





Vertrieb Deutschland:
Lemke Wolfgang GmbH
Schallbruch 34a
D-42781 Haan bei Düsseldorf
Tel: 0049-2129-9369-0
info@lemkecollection.de
www.lemkecollection.de

Vertrieb Niederlande:
Hobby Time BV
Harry Th. P. Becker
Bornerbroeksestraat 455B
NL-7609 PK Almelo
Tel: 0031-546-538775
becker@hobbytime.nl
www.hobbytime.nl

Vertrieb Schweiz:
KML GmbH
Balgacherstr. 14
CH-9445 Rebstein
Tel: 0041-71-7759010
info@kml-log.ch
www.kml-log.ch

Vertrieb Ungarn:
Loc&More Kft.
Várfal utca 5. III/27
HU-9400 Sopron
Tel: 0036-30-9355886
info@locandmore.eu
www.locandmore.eu

Jägerndorfer Ges.m.b.H
Bundesstrasse 20
A-2563 Pottenstein
Tel.: +43 2672 / 87078
Fax.: +43 2672 / 85077
jc@jaegerndorfer.at
www.jaegerndorfer.at

Abgebildete Modelle sind zum Teil Handmuster. Änderungen vorbehalten. Fotos: DEF, JC, Cinibulk.
Gestaltung: Jägerndorfer, Cinibulk
90002015v1 ACMKat 2015



cityjet

Die ÖBB wird über 100 Triebwageneinheiten des Cityjets anschaffen. Dieser SIEMENS Triebwagen wird in zwei Versionen geliefert werden.

Die Unterschiede zwischen der „Kurzstrecken“ und der „Langstrecken Version“ liegen in der Bestuhlung und der Anzahl der Türen in Lokomotive und Steuerwagen.

JC wird exklusiver Hersteller des ÖBB Cityjet sein.

Wir werden das Modell 2016 ausliefern!

Fotos: SIEMENS

EXKLUSIVES LIZENSIERTES ÖBB MODELL





71300 **BASIC** Edition
71302  **BASIC** Edition

11300  **BASIC** Edition
11302   **BASIC** Edition



Set Vectron Prototypen. Das Set besteht aus:

- 1.) Vectron MS 193 902 „DNA“
- 2.) Vectron DC 191 951 „Container“
- 3.) Vectron AC 193 922 „Europa“

Alle 3 Lokomotiven sind angetrieben, mit Lichtwechsel, Fernlicht und beleuchteten Führerständen, 21 pin (MTC) Dekoderschnittstelle

Der Vectron stellt die logische Nachfolge der Taurus Familie dar. Im Vergleich zum Taurus wird jedoch auch eine Diesellok auf der Vectron Plattform angeboten. Den Vectron Lokomotiven wird, abhängig von der Ausführung, der Nummernkreis 191 - 193 zugeordnet.

Es werden Gleichstrom- Wechselstrom- wie auch Mehrstromvarianten in unterschiedlichen Leistungsklassen angeboten. In Österreich sind bereits einige Bahnverwaltungen mit Vectron Lokomotiven unterwegs.



27040 **BASIC** Edition
27042  **BASIC** Edition

17040  **BASIC** Edition
17042   **BASIC** Edition



CargoServ Vectron 1193 890 mit Lichtwechsel, Fernlicht und beleuchteten Führerständen, 21 pin (MTC) Dekoderschnittstelle

NEU

Der JC Vectron stellt die jüngste Entwicklung unserer Lokomotivmodelle dar. Es werden erweiterte Funktionen für Digitalfahrer angeboten. Durch die 21 pin (MTC) Dekoderschnittstelle ist es möglich, Funktionen wie Fernlicht und Führerstandsbeleuchtung zu realisieren.

NEU

NEU

27050 *BASIC* Edition 17050 *ac* *BASIC* Edition
27052 *BASIC* Edition 17052 *ac* *BASIC* Edition

Vectron 193 210 der ELL (vermietet an SBB) mit Lichtwechsel, Fernlicht und beleuchteten Führerständen, 21 pin (MTC) Dekoderschnittstelle



27060 *BASIC* Edition 17060 *ac* *BASIC* Edition
27062 *BASIC* Edition 17062 *ac* *BASIC* Edition

Vectron der Wiener Lokalbahn mit Lichtwechsel, Fernlicht und beleuchteten Führerständen, 21 pin (MTC) Dekoderschnittstelle



Foto: railcolor

27070 *BASIC* Edition 17070 *ac* *BASIC* Edition
27072 *BASIC* Edition 17072 *ac* *BASIC* Edition

MRCE Vectron X4E - 874 mit Lichtwechsel, Fernlicht und beleuchteten Führerständen, 21 pin (MTC) Dekoderschnittstelle





26710 **BASIC** Edition 16710 **ac** **BASIC** Edition
 26712 **BASIC** Edition 16712 **ac** **BASIC** Edition

1062.07 Ep VI

Version in grüner Farbgebung mit "Pflatsch" an der Front und Flügelrad am Heck, Antrieb über alle Achsen, 21pin Dekoderschnittstelle, Fernlichtfunktion und Rangierlichtfunktion im Digitalbetrieb möglich

1955 wurden 12 Lokomotiven der Reihe 1062 an die ÖBB geliefert. Als Weiterentwicklung der Reihe 1161 sind die 1062 für den mittelschweren Verschubdienst ausgelegt. Kurz nach der Auslieferung wurden drei Maschinen in Salzburg, eine in Villach und der Rest in Wien Süd stationiert. Ende der 60`er Jahre kamen alle Loks nach Wien Süd. Ausgemustert wurden die Lokomotiven zwischen 1993 und 1995. Die 1062.07 verblieb als einzig betriebsfähiges Exemplar im Eisenbahnmuseum Strasshof. Durch die versetzten Triebstangen erhielt die 1062 den Spitznamen "Ente".



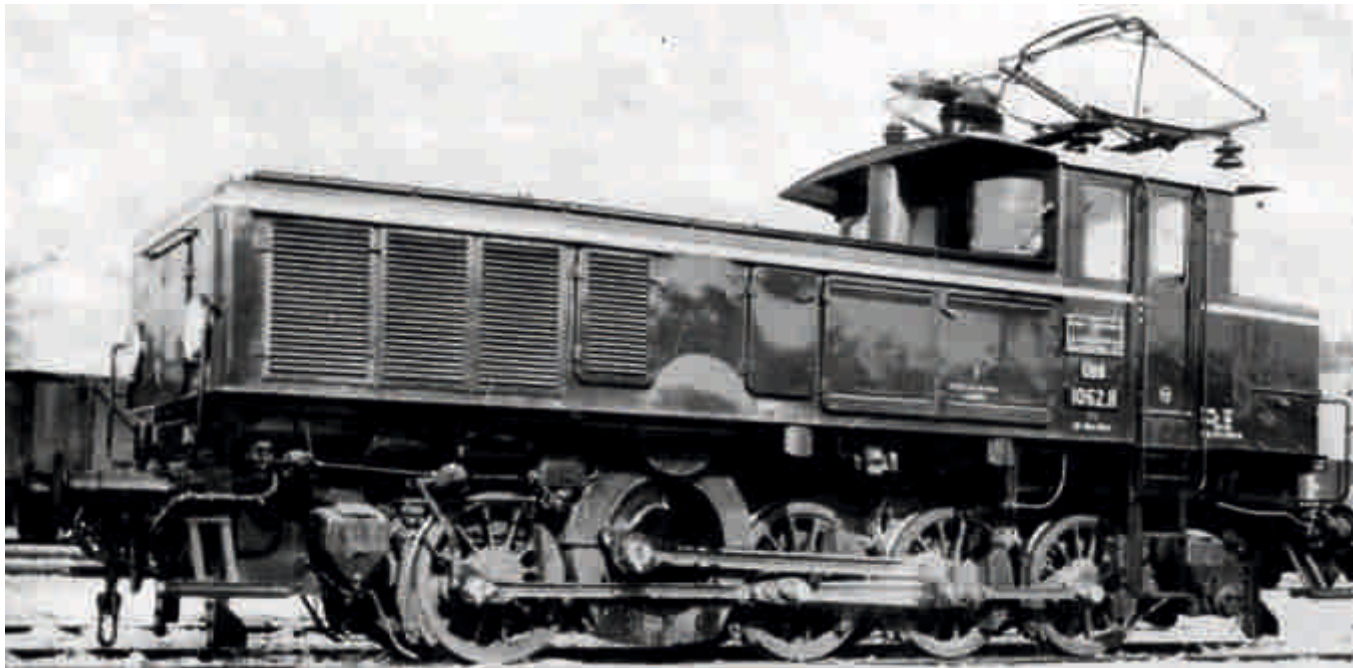
26720 **BASIC** Edition 16720 **ac** **BASIC** Edition
 26722 **BASIC** Edition 16722 **ac** **BASIC** Edition

1062.009 Ep IV

Version in blutoranger Farbgebung mit "Pflatsch" Logo, Antrieb über alle Achsen, 21pin Dekoderschnittstelle, Fernlicht- und Rangierlichtfunktion im Digitalbetrieb möglich

Die Maschinen hatten eine Dauerleistung von 770kW und erreichten eine Höchstgeschwindigkeit von 50km/h. Der elektrische Teil für 9 Lokomotiven wurde von AEG und der restliche Anteil von den Siemens Schukertwerken geliefert. Der mechanische Teil stammt von der Wiener Lokomotivfabriks AG. Einige Maschinen wurden in der ÖBB-Hauptwerkstätte in Linz montiert. 1993 begann die ÖBB mit der Ausmusterung. Dies geschah hauptsächlich wegen massiver Materialermüdung. Mit der 1062 schied die letzte Stangenelektrolokomotive aus.





26730 **BASIC** Edition 16730 **ac** **BASIC** Edition
26732 **BASIC** Edition 16732 **ac** **BASIC** Edition

1062.11 Ep III

Version in grüner Farbgebung (Auslieferungszustand) mit Flügelrad, Antrieb über alle Achsen, 21pin Dekoderschnittstelle, Fernlicht- und Rangierlichtfunktion im Digitalbetrieb möglich

Die Modelle der Reihe 1062 werden von einer Achse über die Treibstangen angetrieben, damit ergibt sich ein Antrieb über alle Achsen. Der Motor ist mit einer großen Schwungmasse versehen und zeigt seidenweichen Motorlauf, wie auch einen beeindruckenden Auslauf. Die für Verschublokomotiven so wichtige Stromabnahme erfolgt über alle Achsen. Da das Vorbild keine umfangreichen und keine schweren Zugverbände bediente, wird das Modell ohne Haftreifen geliefert. Der Scherenstromabnehmer der Bauart IV ist sehr filigran nachgebildet. Stromabnahme durch den Pantografen ist nicht vorgesehen.

Im Digitalmodus stehen zwei Zusatzfunktionen zur Verfügung. Über die Funktionstaste F1 kann das Fernlicht in Fahrtrichtung zugeschaltet werden. Über F2 kann das beidseitig weisse Rangierlicht aktiviert werden. Die Scheinwerfer werden von warmweissen LED's beleuchtet. In einer einmaligen Auflage wird die 1062.07 im Zustand der Ep. VI als Museumslokomotive des Eisenbahnmuseums Strasshof mit "Pflatsch" an der Front und Flügelrad am Heck angeboten.



26530 **BASIC** Edition 16530 **ac** **BASIC** Edition
 26532 **BASIC** Edition 16532 **ac** **BASIC** Edition

1064.006 Ep V
 Verkehrsrot mit „Pflatsch“. Fernlicht, Rangierlicht und Automatik-
 kupplungs - Imitation 21 pin (MTC) Dekoderschnittstelle.

Die Lokomotiven der Reihe 1063 waren überwiegend im Streckenvershub zum Einsatz gekommen und wegen ihrer schwächeren Anfahrzugkraft für den Rollbergeinsatz nicht geeignet. Deshalb entschieden sich die ÖBB zehn sechsachsige, speziell für diesen Zweck konstruierte Abdrückloks, bei der österreichischen Industrie in Auftrag zu geben. Die 1064er wurden in der Zeit von 1984 bis 1990 beschafft. Mit Hilfe dieser Loks sollte vor allem die Zugbildung und –auflösung beschleunigt werden. SGP und BBC lieferten den mechanischen, Siemens den elektrischen Teil.

Die Modelle der Reihe 1064 stellen eine sehr interessante Konstruktion dar.



26540 **BASIC** Edition 16540 **ac** **BASIC** Edition
 26542 **BASIC** Edition 16542 **ac** **BASIC** Edition

1064.007 Ep VI
 Verkehrsrot mit Wortmarken Logo. Fernlicht, Rangierlicht und
 Automatikcupplungs - Imitation 21 pin (MTC) Dekoderschnittstelle.

Der Antrieb erfolgt über alle 6 Achsen. Das Modell hat die Möglichkeit, bei demontiertem Kupplungsschacht die Pufferbrust zu verschließen. Für die Beleuchtung finden warmweiße und rote LED's Verwendung. Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel ist selbstverständlich. Die Platine der Lokomotive verfügt über eine 21pin Schnittstelle. Im Digitalmodus kann über die Funktionstaste F1 das Fernlicht in Fahrtrichtung zugeschaltet werden. Weiters kann mit der Funktionstaste F2 die Rangierlichtschaltung aktiviert werden (vorne und hinten weißes Licht). Bis auf das Modell der 26520/16520 verfügen alle Lokomotiven über eine Automatikcupplungs-Imitation, wie diese auf Abrollbergen eingesetzt wird.

Die Baureihe 1064



NEU

26510 **BASIC** Edition 16510 **ac** **BASIC** Edition
 26512 **BASIC** Edition 16512 **ac** **BASIC** Edition

1064.009 Ep IV
 "Lätzchen" an den Fronten und Zierstreifen am Rahmen, Fernlicht, Rangierlichtfunktion und Automatikkupplungs-Imitation. 21 pin (MTC) Dekoderschnittstelle.



NEU

26560 **BASIC** Edition 16560 **ac** **BASIC** Edition
 26562 **BASIC** Edition 16562 **ac** **BASIC** Edition

1064.003 Ep IV
 Ausführung mit "Spitz" an den Fronten und Computernummer, schwarzem Rahmen, Fernlicht und Rangierlichtfunktion. 21 pin (MTC) Dekoderschnittstelle.



26520 **BASIC** Edition 16520 **ac** **BASIC** Edition
 26522 **BASIC** Edition 16522 **ac** **BASIC** Edition

1064.04 Ep IV
 Auslieferungszustand mit "Spitz" an den Fronten, Fernlicht und Rangierlichtfunktion. 21 pin (MTC) Dekoderschnittstelle.



NEU

26550 **BASIC** Edition 16550 **ac** **BASIC** Edition
 26552 **BASIC** Edition 16552 **ac** **BASIC** Edition

1064.02 Ep IV
 Auslieferungszustand mit "Spitz" an den Fronten, Fernlicht und Rangierlichtfunktion. 21 pin (MTC) Dekoderschnittstelle.



26060 *BASIC* Edition 16060 *ac* *BASIC* Edition

1063.025 Ep VI
verkehrsrot mit ÖBB Wortmarkenlogo,
BASIC Version mit Fernlicht

26080 *BASIC* Edition 16080 *ac* *BASIC* Edition

1063.030 Ep VI
verkehrsrot mit ÖBB Wortmarkenlogo,
BASIC Version mit Fernlicht

1975 versuchten die ÖBB Leistungssteigerungen im Güterverkehr zu erzielen. Eine Streckengeschwindigkeit von 80 bzw. 100 km/h wurde als ausreichend angesehen, denn es war viel wichtiger die Zugbildung und -auflösung zu beschleunigen, dabei ging nämlich die meiste Zeit verloren. Geeignete Loks dazu fehlten allerdings noch. Eine Lösung sah man in den neuen Drehstromloks E 1200 der Ruhrkohle AG. Deshalb wurde die Lok 006 angemietet und von den ÖBB 1979 intensiv getestet.

Diese ist heute die „Mutter“ der BR 1063, von der die ÖBB zunächst 5 Stück bei Simmering-Graz-Pauker bestellten. Wenig später folgten zwei weitere Lieferserien (006-037 und 038 bis 050) mit technischen Unterschieden. Der elektrische Teil wurde von BBC, ELIN und Siemens geliefert. Nach den Prototypen 1063.01 - 05 wurden die Lokomotiven mit blutorangem Aufbau, mit dem "Warnspitz" an den Fronten und umbragrauem Rahmen geliefert. Die 3. Bauserie wurde mit dem sogenannten "Lätzchendesign" ausgestattet.



26050 *BASIC* Edition 16050 *ac* *BASIC* Edition

1063.015 Ep V
verkehrsrote Lackierung mit „Pflatsch“, eckige
Puffer, BASIC Version mit Fernlicht



26070 *BASIC* Edition 16070 *ac* *BASIC* Edition

1063.007 Ep V
verkehrsrote Lackierung mit „Pflatsch“, eckige
Puffer, BASIC Version mit Fernlicht

In den frühen 2000er Jahren hatte man die Lokomotiven bei längeren Werkstattaufenthalten generell verkehrsrot lackiert und sie bekamen das ÖBB Wortmarkenlogo. In der Epoche VI wurden letztlich alle mit "Warnspitz" oder "Lätzchen" versehenen Lokomotiven umlackiert.
Später lackierte man alle 1063er verkehrsrot.

Die früher umlackierten Lokomotiven erhielten noch den ÖBB „Pflatsch“. Später umlackierte Maschinen wurden schon mit dem Wortmarkenlogo versehen.



24630 **BASIC** Edition

14630 **ac** **BASIC** Edition

1163.011 Ep VI
neues „Hybridlackschema“ mit Wortmarke
und geänderten Scheinwerfern, Lokomotive
stationiert in Salzburg, Fernlichtfunktion



24650 **BASIC** Edition

14650 **ac** **BASIC** Edition

1163.008 Ep V
aktuelles Lackschema mit Pflatsch, Lokomotive
stationiert in Salzburg, Fernlichtfunktion

Die AES Arbeitsgemeinschaft (ABB-ELIN-SIEMENS) entwickelte unter der Federführung der ABB Wiener Neudorf dieses Nachfolgemodell der ÖBB BR 1063 und erhielt im Februar 1992 die Bestellung über 20 Verschublokomotiven der BR 1163. Ab Sommer 1995 wurden 20 Stk. der Drehstromloks mit GTO Gleichrichtern der BR 1163 (1163.001 - 1163.020) an die ÖBB übergeben. Erste Probefahrten fanden ab Mai 1994 statt. Derzeit sind die Lokomotiven in Salzburg und Villach beheimatet. Die Hauptaufgabe der BR 1163 ist der Verschub und das Führen von leichten Güter- und Personenzügen von Salzburg bis Attnang-Puchheim.



24640 **BASIC** Edition

14640 **ac** **BASIC** Edition

1163.006 Ep VI
aktuelles Lackschema mit Wortmarken Logo.
Lokomotive stationiert in Salzburg, Fernlicht-
funktion



Foto: TecSol



Montage

25830 **BASIC** Edition 15830 **ac** **BASIC** Edition
25832 **BASIC** Edition 15832 **ac** **BASIC** Edition

1822.001 Adria
Modell der Adria 1822.001 mit 21 pin (MTC) und 8 pin Dekoderschnittstelle mit Fernlicht.

1987 schien es in Österreich genügend Bedarf für den grenzüberschreitenden Verkehr nach Italien zu geben um eine eigene Zweisystem - Triebfahrzeugbaureihe ins Leben zu rufen. Bei ABB und SGP entstand daher die BR 1822. Geplant waren durchgehende Züge der rollenden Landstraße zwischen München und Verona. Die Inbetriebnahme der fünf "Vorserienmaschinen" verzögerte sich bis 1996. Nach den geänderten Anforderungen an den Grenzverkehr nach Italien und eisenbahnpolitischen Problemen gab es keinen Bedarf mehr für diese Lokreihe. Daher kam es nie zu einer Serienbestellung der BR 1822.

25840 **BASIC** Edition 15840 **ac** **BASIC** Edition
25842 **BASIC** Edition 15842 **ac** **BASIC** Edition

1822.003 Adria
Modell der Adria 1822.003 mit 21 pin (MTC) und 8 pin Dekoderschnittstelle mit Fernlicht.

Bei der Übernahme zwischen 1994 - 1996 wurden Details an den Lokomotiven geändert. Nach der Ausmusterung verkauften die ÖBB die 1822.002 und 1822.005 nach Polen zur PTK. Diese Loks verschrottete man 2012 nach intensiven Einsätzen. Nach jahrelanger Abstellung wurden die 1822.001, 003 und 004 an die Fa. Tecsol GmbH verkauft und von dort an die Adria Transport d.o.o. weitervermietet. Bei dem JC Modell der BR 1822 handelt es sich um ein BASIC Modell mit Fernlichtfunktion im Digitalmodus. Das Modell kann wahlweise mit einem 21 pin oder 8 pin Dekoder betrieben werden.

40900 **HIGH END** Edition
40902 **HIGH END** Edition

11900 **HIGH END** Edition
11902 **HIGH END** Edition

4020.17 Ep IV

beige/blaue Lackierung, Auslieferungszustand mit 2 Stromabnehmern, erweiterte Funktionen: Fernlicht, Innenbeleuchtung und Zugzielbeleuchtung

Durch das ständig ansteigende Fahrgastaufkommen der Wiener Schnellbahn, mußten Ende der siebziger Jahre neue Fahrzeuge beschafft werden. Nach mehreren Versuchen mit Triebwagen fremder Bahnverwaltungen entschied man sich für ein dreiteiliges Konzept ähnlich der BR 420 der Deutschen Bahn. SGP lieferte ab 1979 120 Triebwagen der neuen BR 4020 an die ÖBB aus. Seitdem änderte man die Fahrzeuge in Details. Der zweite Stromabnehmer wurde entfernt, die Zugzielanzeige vergrößert und modernisiert. Derzeit verkehren Fahrzeuge der BR 4020 in Ost- und Westösterreich. Als günstige Alternative zur HIGH END Variante legt JC das Modell der BR 4020 auch als BASIC Modell auf. Dieses Modell wird, bis auf die erweiterten Digitalfunktionen, in identischer Qualität gefertigt.



Handmuster



Foto: DEF

40920 *HIGH END* Edition

40922  *HIGH END* Edition

11920  *HIGH END* Edition

11922   *HIGH END* Edition

4020.012 Ep IV
beige/blau Lackierung, mit Computernummer,
zwei Stromabnehmer, erweiterte Funktionen:
Fernlicht, Innenbeleuchtung und
Zugzielbeleuchtung



Foto: DEF

40930 *HIGH END* Edition

40932  *HIGH END* Edition

11930  *HIGH END* Edition

11932   *HIGH END* Edition

4020.055 Ep IV
beige/blau Lackierung, zwei Stromabnehmer,
mit Aufkleber des Jubiläumsjahres "150 Jahre
Eisenbahn in Österreich", erweiterte Funktionen:
Fernlicht, Innenbeleuchtung und
Zugzielbeleuchtung



BASIC Edition



40700 BASIC Edition

4020.223 Ep VI

Detailgetreues Modell, 21pin Schnittstelle, Lichtwechsel in Lok und Steuerwagen



408001 BASIC Edition Zuglaufschild "Wien FJB"

408002 BASIC Edition Zuglaufschild "Wr.Neustadt Hbf."

408003 BASIC Edition Zuglaufschild "S45 Wien Hütteldorf"

4020.296 Ep VI

Garnitur im City Shuttle Schrägdesign. Detailgetreues Modell, 21pin Schnittstelle, Lichtwechsel in Lok und Steuerwagen

Die BASIC Varianten haben volle Kompatibilität zu vorhandenen Fahrzeugen mit der in der NEM genormten Kupplungsaufnahme. BASIC Modelle sind schon ab Werk mit der Möglichkeit der Fernlichtsteuerung im DCC Modus ausgestattet. Natürlich kann der JC 4020 BASIC Edition auch digitalisiert werden. Eine 21pin Schnittstelle ist vorhanden. Bei diesem Modell kann der Lichtwechsel und die Fernlichtfunktion der Hauptscheinwerfer geschaltet werden.

Die Fahrzeuge sind untereinander mit einer stromleitenden Kupplung verbunden. Das garantiert die Steuerung des Lichtwechsels im Steuerwagen. Ein Nachrüsten der Innenbeleuchtung und der fahrtrichtungsabhängigen Stromaufnahme, wie in der HIGH END Variante angeboten, ist nicht möglich.

HIGH END^{Edition}



40300 **HIGH END**^{Edition}

4020.247
Ep V mit Städtereisewerbung

34020 **DUMMY HIGH END**^{Edition}

4020.233
Ep V ohne Städtereisewerbung

34030 **DUMMY HIGH END**^{Edition}

4020.273
Ep V mit Städtereisewerbung



404001 **HIGH END**^{Edition} Zuglaufschild "Sigmundsherberg"
404002 **HIGH END**^{Edition} Zuglaufschild "Mürzzuschlag"
404003 **HIGH END**^{Edition} Zuglaufschild "Amstetten"

4020.297
Ep VI Garnitur im City Shuttle Schrägdesign.

340401 **DUMMY HIGH END**^{Edition} Zuglaufschild "Sigmundsherberg"
340402 **DUMMY HIGH END**^{Edition} Zuglaufschild "Mürzzuschlag"

4020.299
Ep VI Garnitur im City Shuttle Schrägdesign.

Das JC HIGH END Modell der BR 4020 ist äußerst detailliert ausgeführt und verfügt über viele interessante Funktionen für den Fahrbetrieb. Im Analogbetrieb ist eine elektronische, fahrtrichtungsabhängige Stromaufnahme von dem in Fahrtrichtung vorderen Drehgestell aktiv. Dadurch ist ein Fahren im Blockstreckenbetrieb gesichert. Die Modelle sind mit 21 pin Schnittstellen ausgestattet. Die Fahrzeuge sind untereinander mit einer stromleitenden Kupplung verbunden. Das garantiert die Steuerung des Lichtwechsels im Steuerwagen.

Im Digitalmodus sind folgende Funktionen schaltbar:

- 1.) Fernlicht An/Aus
 - 2.) Innenbeleuchtung An/Aus
 - 3.) Zugzielanzeigenbeleuchtung An/Aus
- Bitte beachten, dass bei der Steuerung der Zugzielanzeige Dekoder mit einem 3. Signalausgang verwendet werden müssen. (z.B.: ESU Lok Pilot) JC Modelle werden mit ESU Digitalprodukten entwickelt.



Bei den ÖBB trägt die Lok den geschützten Namen „Taurus“, das lateinische Wort für Stier - der mythologische Stier ist ein Symbol für Kraft.

Gemäß der Bestellung als Universallokomotive wird sie sowohl im schweren Güter- als auch im schnellen Fernverkehr eingesetzt, sodass die ÖBB die Reihen 1110, 1010, 1040, 1041 und 1141 bis 2003 vollständig ausmisten konnten. Gesamt wurden 282 Stück der Mehrsystemlok 1116 und 50 Stück der Einsystemlok 1016 beschafft.

Einige Loks der BR 1116 sind für den Einsatz vor dem Hochgeschwindigkeitszug Railjet ausgerüstet und abweichend lackiert. Mit diesen kann der Taurus erstmals seine Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h ausfahren, sofern die befahrenen Streckenabschnitte für so hohe Geschwindigkeiten zugelassen sind.

Ferner werden Loks der ÖBB BR 1116 von der DB für den Einsatz vor Intercity-, Autoreise- und Güterzügen angemietet.

Taurus Lokomotiven werden auch bei der DB AG, der MAV, der GySEV, der WLB, bei Siemens als Dispolok und bei vielen Logistikunternehmen eingesetzt.

Der JC Taurus ist in BASIC und HIGH END Varianten erhältlich.

Das BASIC Modell ist mit einem im Digitalmodus zuschaltbaren Fernlicht ab Werk ausgerüstet, es kann sowohl ein 8 pin als auch ein 21 pin Dekoder verwendet werden.

Die HIGH END Ausführung funktioniert nur mit einem 21 pin Dekoder. Um die Innenbeleuchtung des Zuges betätigen zu können, muss der Dekoder über einen AUX3 Ausgang mit Signalstärke verfügen. Das Modell ist mit einer elektrischen Kupplung zum Zug, wie Railjet oder Doppelstockwagen und zugleich abschaltbaren Lokscheinwerfern ausgestattet.

- 28170 **BASIC** Edition
- 18170 **ac BASIC** Edition
- 28172 **BASIC** Edition
- 18172 **ac BASIC** Edition



182.523 CargoServ Ep VI
Sonderlackierung der CargoServ zum
100. Todestag von Kaiser Franz Joseph.
Modell mit Lichtwechsel, Fernlicht. 8 pin
und 21 pin (MTC) Dekoderschnittstelle.



NEU

- 28190 **BASIC** Edition
- 18190  **BASIC** Edition
- 28192  **BASIC** Edition
- 18192   **BASIC** Edition

182 570 "GYSEVCARGO" der GySEV. Ep VI
 Studie zum Neudesign der GYSEVCARO. Modell mit Lichtwechsel, Fernlicht. 8 pin und 21 pin (MTC) Dekoderschnittstelle.



- 28200 **BASIC** Edition
- 18200  **BASIC** Edition
- 28202  **BASIC** Edition
- 18202   **BASIC** Edition

NEU

ES 64 U2 012 der MRCE. Ep VI
 Taurus der Mitsui Rail Capital GmbH mit TX Logistik Logo. Modell mit Lichtwechsel, Fernlicht. 8 pin und 21 pin (MTC) Dekoderschnittstelle.

NEU

28180 **BASIC** Edition
18180  **BASIC** Edition
28182  **BASIC** Edition
18182   **BASIC** Edition

ES 64U2 082 der CargoServ. Ep VI
Standardlackierung der österreichischen CargoServ. Modell mit Lichtwechsel und Fernlicht. 8 pin und 21 pin (MTC) Dekoderschnittstelle.



28000 **BASIC** Edition
18000  **BASIC** Edition
28002  **BASIC** Edition
18002   **BASIC** Edition

470.503 GySEV Ep VI
Sonderlackierung zum 200. Geburtstag von Richard Wagner. Wie auch die Originallok, spielt das Modell in den Sound Versionen den Walkürenritt aus der Oper "Die Walküre". Modell mit Lichtwechsel und Fernlicht. 8 pin und 21 pin (MTC) Dekoderschnittstelle.

railjet

70306 **BASIC**Edition

3 teilige Railjet Garnitur der CZ
Das Set besteht aus einem Steuerwagen, einem
Economy End Wagen und einem Economy Wagen

70211 **BASIC**Edition

2 teiliges Ergänzungsset des CZ Railjet mit
Restaurant Wagen und Economy Wagen

70212 **BASIC**Edition

2 teiliges Ergänzungsset des CZ Railjet mit 2
Economy Wagen



Um den Anforderungen des internationalen Reiseverkehrs gerecht zu werden, wurden von den ÖBB Railjet Züge mit der Fa. Siemens entwickelt. Diese Züge sind im Betrieb nicht trennbare Einheiten, die in einer sieben Wagen - Konfiguration eingesetzt werden.

Seit 2014 ist der Railjet in den Farben der CZ in leicht abgeänderter Form unterwegs. Es wurden sieben Garnituren an die CZ geliefert. Der Steuerwagen weist eine geänderte Fensterteilung auf, da die Business Class verkleinert wurde. Der Bistro Wagen wurde zum Restaurant Wagen mit Tischen und im Economy End Wagen wurde ein Fahrradabteil vorgesehen. In dieser Form hat die ÖBB weitere neun Garnituren bestellt, die zwischen 2015 und 2016 geliefert werden sollen.

Die oben genannten Modelle sind für den Betrieb mit dem JC HIGH END Taurus ausgelegt. In diesem Fall können alle Funktionen des Zuges im Digitalmodus (DCC/MfX) mit einem 21 pin Dekoder in der JC HIGH END Taurus Lok gesteuert werden.

Dabei sind bereits drei Funktionen steuerbar. Im Zug kann durch den Lokdekodeur der Lichtwechsel im Steuerwagen und die Innenbeleuchtung in allen Wagen bedient werden.

Natürlich kann der Zug auch mit anderen Lokomotivmodellen betrieben werden. In diesem Fall muss die elektrische Kupplung im Serie 100 Wagen mit der NEM Kupplung getauscht werden und zur Steuerung der Funktionen ein Funktionsdekodeur im Steuerwagen eingebaut werden.

BASIC Edition



70307 **BASIC** Edition

3 teilige Railjet Garnitur 55 der letzten Baureihe (neue Fensterteilung im Steuerwagen, Restaurantwagen und Fahrradabteil im Economy Endwagen)

Das Set besteht aus einem Steuerwagen, einem Economy End Wagen und einem Economy Wagen



70213 **BASIC** Edition

2 teiliges Ergänzungsset zur Railjet Garnitur 55 mit Restaurant Wagen und Economy Wagen



70214 **BASIC** Edition

2 teiliges Ergänzungsset zur Railjet Garnitur 55 mit 2 Economy Wagen



BASIC Edition



70401 **BASIC** Edition

4 teilige Railjet Garnitur 38
Railjet Einstiegsset. Das Set besteht aus
einem Steuerwagen, einem Economy End
Wagen und einem Economy Wagen,
sowie der passenden BASIC Lok
1116.238. Alle Wagen sind mit
Kurzkupplungskulissen und NEM
Kupplungen ausgestattet. Fahrzeuge
einzeln nicht erhältlich.


BASIC Edition




70402 BASIC Edition **10402**  **BASIC** Edition

4 teiliges Railjetset 05 "Spirit of Europe"
Das Set besteht aus einem Steuerwagen,
einem Economy End Wagen und einem
Economy Wagen, sowie der passenden
BASIC Lok 1116.205. Alle Wagen sind mit
Kurzkupplungskulissen und NEM
Kupplungen ausgestattet



70207 BASIC Edition **10207**  **BASIC** Edition
2 teiliges Ergänzungsset zur Railjet Garnitur 05
"Spirit of Europe" mit Bistro Wagen und Economy
Wagen



70208 BASIC Edition **10208**  **BASIC** Edition
2 teiliges Ergänzungsset zur Railjet Garnitur 05
"Spirit of Europe" mit First Class Wagen und
Economy Wagen





JÄGERNDORFER
COLLECTION

SPUR N



2015
Höchste Eisenbahn



Die Baureihe 1014/1114 wurde für den leichten innerösterreichischen Personenverkehr und für grenzüberschreitende Personenzüge nach Ungarn entworfen. Es handelt sich um eine Leichtbaukonstruktion der SGP. Das JC N Spur Modell verfügt über eine 6 - pin Dekoderschnittstelle und rot/weiss Lichtwechsel.

NEU

65010

1014.003 Ep IV/V

Das klassische Design mit „Pflatsch”.
6 - pin Dekoderschnittstelle und
rot/weiss Lichtwechsel



NEU

65020

1014.007 Ep IV/V

Mit Wortmarken Logo. 6 - pin
Dekoderschnittstelle und rot/weiss
Lichtwechsel



65030
1014.011 Ep IV
Rail Cargo Austria Design. 6 - pin
Dekoderschnittstelle und rot/weiss
Lichtwechsel

NEU

NEU

65040
1014.005 Ep V
CAT Design. 6 - pin
Dekoderschnittstelle und
rot/weiss Lichtwechsel





NEU

64020
1042.515 Ep III
tannengrün mit Flügelrad. Modell der
2. Bauserie



NEU

64010
1042.678 Ep III
blutorange mit Flügelrad. Modell der
3. Bauserie

Zum 50 jährigen Jubiläum legt JC ein sehr detailliertes Modell dieser Baureihe auf. Das JC N Spur Modell verfügt über eine 6 - pin Dekoderschnittstelle und rot/weiss Lichtwechsel.



64030
1142.701 Ep IV
Rot mit „Pflatsch“, ohne Eckfenster. Modell der
3. Bauserie

NEU



64040
1142.671 Ep V
Valousek Design mit Wortmarken Logo.
Modell der 3. Bauserie

NEU



61030
2143.075 Ep IV
In klassischer blutoranger Farbgebung



61010
2143.008 Ep IV
Im Valousek Design beige/rot

NEU

BR 2143

Durch den hohen Bedarf an Streckendiesellokomotiven wurden nach der Anschaffung der Baureihe 2043 weitere 77 Stück der leicht modifizierten Baureihe 2143 bestellt, die bis 1977 an die ÖBB geliefert wurden. Es wurden im Vergleich zur BR 2043 nur Viertaktmotoren eingesetzt. In die erste Baureihe wurden 8 Zylinder, ab der 2143.21 12 Zylinder Motoren verbaut. JC bildet natürlich beide Versionen nach.



61040
2143.040 Ep VI
In klassischer grüner Farbgebung,
Museumsversion



61020
2143.021 Ep IV
Valousek Design grau/rot

NEU



60050
2043.08 Ep III/IV
In klassischer tannengrüner
Farbgebung



60070
2043.049 Ep VI
Im beige / roten Valousek Design

Die Streckendiesellok der BR 2043 ist immer noch eine Stütze der österreichischen Dieseltraktion. Geliefert wurden die Loks zwischen 1964 und 1977. In 3 Lieferlosen übergaben die Jenbacher Werke den ÖBB 77 Lokomotiven. Das JC N Spur Modell verfügt über eine 6 polige Schnittstelle und rot/weiss Lichtwechsel.

NEU



31010 Ep III/IV.
31020 Ep III/IV.
Personenwagen Bauart Bi.
Halbfenstervariante, neue
Betriebsnummer

NEU



31030 Ep III/IV.
31040 Ep III/IV.
Personenwagen Bauart Bi.
Ganzfenstervariante Ep III ,
neue Betriebsnummer

NEU

60305
Ep III/IV, Set mit 3 zweiachsigen
Personenwagen Bauart Bi. Unter-
schiedliche Beschriftungen, zwei
Halbfenster und eine Ganzfenster
Variante

60304
Ep III/IV, Set mit 3 zweiachsigen
Personenwagen Bauart Bi. Unter-
schiedliche Beschriftungen, eine
Halbfenster und zwei Ganzfenster
Varianten



60301
Ep IV/V
3 teiliges Set im *WIESEL* Design

60201
Ep IV/V
2 teiliges Set im *WIESEL* Design



60303
Ep VI
3 teiliges Set im Wortmarken Design

60203
Ep VI
2 teiliges Set im Wortmarken Design



60302
Ep VI
3 teiliges Set im CAT Design

HO 2766
1116.141 Ep VI
Lokomotive für die JC N
Spur CAT Doppel-
stockgarnitur

